

Praxistipp: Wanderausstellungen

Claudia Lisowski
Pädagogische Mitarbeiterin im Projekt "*mobile Familienbildung*"
AWO Bundesverband e.V.

Wanderausstellungen sind ein empfehlenswertes Medium, Familien und Fachkräfte anzusprechen. Die Ausstellungen können als attraktives Angebot Familien gut erreichen. Sie bieten zusätzlich die Möglichkeit, zu der Ausstellung und ihren jeweiligen Schwerpunkten weitere Angebote für Familien zu organisieren. Im Folgenden werden einige Beispiele von Wanderausstellungen mit verschiedenen Themenbereichen (Bildung, Spiel-, Lese- und Gesundheitsförderung) als Anregung für die Praxis vor Ort vorgestellt.

1. Wanderausstellung: Spielen, Lesen und gesund Aufwachsen in der Familie

Die Wanderausstellung "Spielen, Lesen und gesund Aufwachsen in der Familie" ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Familienbildung in Brandenburg. Sie kann von Trägern in Brandenburg – zeitlich befristet – ausgeliehen werden.

Die Ausstellung beinhaltet eine Sammlung von ausgewählt gutem Spielzeug für jedes Alter – vom Kleinkindspielzeug über Puppen, Bausteine, Puzzle bis hin zu Gesellschaftsspielen für die ganze Familie. Darüber hinaus stellt sie empfehlenswerte Bücher – vom Bilderbuch bis zu pädagogischer Fachliteratur über Erziehung, Kommunikation, Psychologie und Gesundheit für Eltern und Fachkräfte – vor. Ein weiterer Bereich ist die Gesundheitsförderung mit Materialien und Büchern zur Bewegungsförderung, zur Entspannung und Ernährung. Die meisten Ausstellungsstücke können ausprobiert werden, so dass Eltern und Kinder gemeinsam spielen und lesen können. Informationen zum Spiel und Kriterien für die Auswahl von Spielzeug sind Bestandteil der Ausstellung.

Einsatz der Ausstellung:

Die Ausstellung ist in vielfältigen Formen und mit unterschiedlichen Zielen einsetzbar. Vollständig aufgebaut braucht sie einen größeren Raum von mindestens 80 qm. Sie kann gezeigt werden z. B. in Gemeinde- oder Begegnungszentren.

Teilausstellungen (für bestimmte Alters- oder Zielgruppen sowie thematische Ausschnitte) sind geeignet für Informations- und Bildungsveranstaltungen in Kitas, Schulen, bei Vereinen oder anderen Einrichtungen.

Vor-Ort-Kooperationen:

Die Wanderausstellung kann – je nach organisatorischem Rahmen und vorgegebener Intention – eingesetzt werden als:

- Informations- und Impulsmedium z.B. zur Lese- oder Spielförderung
- Zugangsmedium für weiterführende Bildungsangebote, Anstöße und Aktionen zur Familienbildung z.B. im Rahmen eines Familienfestes
- Ausgangspunkt oder Beteiligung für Veranstaltungen von Kitas, Schulen, Vereinen und Gemeinden z.B. als Spielenachmittag für Eltern und Kinder

Kontakt:

Regiestelle der Wanderausstellung der LAG Familienbildung

c/o ASB Familien- und Jugendhilfezentrum

Ansprechpartnerin: Bettina Hegewald

Te.: 03322 - 284425

E-mail: jugendhilfe@asb-falkensee.de

Quelle: <http://www.familienbildung-in-brandenburg.de/Arbeitsschwerpunkte-wanderausstellung.html>

2. Aktionsausstellung: MATHE-KINGS – Junge Kinder fassen Mathematik an

Aktionsausstellung von Elisabeth Niggemeyer, Nancy Hoenisch und dem Verlag das netz für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren und ihre erwachsenen Begleiter/-innen.

Die Ausstellung "Mathe-Kings" entführt auf eine Entdeckungsreise in das Land der Mathematik, in dem junge Kinder mit Lust und Neugier eine Brücke vom Land des Konkreten – das kindliche Denken in Bildern – in das Land des Abstrakten – das Denken in Symbolen – bauen und dabei staunend und spielerisch der wunderbaren Wissenschaft Mathematik begegnen.

Der Bau einer sicheren Brücke und jedes Brückenpfeilers hat drei Phasen:

In der ersten Phase wird mit sinnlichen und lustvollen Erlebnissen in der kindlichen Alltagswelt gebaut, in der zweiten Phase kommen gelegentlich Zeichen und Symbole, die zum Beispiel »Zahlen« heißen, hinzu, und in der dritten Phase sind die Symbole und Zeichen Besitz des Kindes, sie sind ihm vertraut, und es geht selbstverständlich mit ihnen um. Die Brücke ruht auf fünf Pfeilern mathematischer Konzepte:

Sortieren, Muster, Zahlen, Geometrie, Wiegen und Messen.

In der Ausstellung "Mathe-Kings" werden diese Pfeiler auf fünf Inseln erbaut. Als Bausteine dienen Schätze, die auf den Inseln auf ihre Entdecker warten. Reisen Sie also:

auf die Insel "Durcheinander", auf der der Pfeiler "Sortieren und Klassifizieren" steht,

auf die Insel "Von-hier-bis-Irgendwo" mit dem Pfeiler "Muster",

auf die Insel "Zahlencirkus«, die der Pfeiler "Zahlenkonzepte" schmückt,

auf die Insel "Über-Eck" mit dem Pfeiler "Geometrie"

und schließlich auf die Insel "Kilo-Meter" mit dem Pfeiler "Messen und Wiegen".

Wer die letzte Insel erforscht hat, kann zurückblicken auf eine Brücke, die alle Inseln verbindet. Auf dieser Brücke spazierend, hat jeder Reisende die schönsten Schätze sortiert, verglichen, gezählt und dabei festgestellt: Mathematik ist leicht, fröhlich und spannend.

Kontakt: siehe unter 3. Aktionsausstellung: Ich staune in mich selbst hinein.

3. Aktionsausstellung: Ich staune in mich selbst hinein

Aktionsausstellung von Elisabeth Niggemeyer, Nancy Hoenisch und dem Verlag das netz.

In der Aktionsausstellung begegnen junge Kinder zwischen vier und acht Jahren und ihre erwachsenen Begleiter/-innen den Geheimnissen und Schönheiten des menschlichen Körpers.

Staunend entdecken sie dabei, wie man die Schätze des eigenen Körpers und die der anderen schützen und wachsen lassen kann. In jedem der zehn Themenkreise werden die Themen konkret anschaulich, unter Verwendung alltäglicher Dinge, Materialien, die Kinder und Erwachsene lieben oder vermissen, die ihnen guttun, in Szene gesetzt und überraschend neu erfunden. Die Ausstellung verbindet die spielerische Lust auf die Welt, die Neugier, die Freude am Entdecken der Kinder mit

sinnestfroher Fortbildung für Erwachsene. Das komplexe Thema Körper fungiert ganz nebenbei als spielerisches "Sesam öffne Dich" zu den wesentlichen elementaren Bildungsbereichen diverser Pläne und Programme. Die Ausstellung baut eine Brücke zwischen Kindergarten, Grundschule, Familie und Öffentlichkeit und präsentiert Ideen rund um Gesundheit, Bildung, Kultur und Kunst aus aller Welt.

Die Ausstellungen "Mathe-Kings" und "Ich staune in mich selbst hinein" sind als Wander-Ausstellungen konzipiert. Wer sie bei sich aufbauen und/oder Workshops zum Thema buchen möchte, wende sich an:

Erfindergarten im Verlag das Netz GbR

Redaktion Betrifft KINDER

E-Mail: erfindergarten@verlagdasnetz.de

Tel.: 030 - 48 09 65 36

Fax: 030 - 481 56 86

Quelle: <http://www.verlagdasnetz.de/MainView/Erfindergarten/Aktuell/Main/HTML/Erfindergarten.html>

4. Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM)

Die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM) präsentiert alljährlich im November Neuerscheinungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedien. Diese Medienpräsentation für Kinder und Jugendliche ist die größte, nicht kommerzielle Messe ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1975 richten Stadt, Universität und Volkshochschule Oldenburg die KIBUM gemeinsam aus. Ziel der Messe ist die umfassende Information über die Kinder- und Jugendbuch-Produktion des laufenden Jahres, die Präsentation von Lern- und Spiele-Software sowie eine aktive Leseförderung. Die Ausstellung umfasst zurzeit rund 2.000 Titel von Verlagen aus allen deutschsprachigen Ländern. Alle von den Verlagen zugesandten Neuerscheinungen werden ausgestellt. Eine Vorauswahl findet nicht statt.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Autorenlesungen, Theateraufführungen, Erzähl- und Märchenstunden, Mitmachveranstaltungen und Vorträgen bereichert die 11-tägige Messe.

Die Forschungsstelle Kinder- und Jugendliteratur der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg begleitet die Messe mit einer Ausstellung zu einem Spezialthema, z.B. ist das Thema 2007 "Bonjour la France! KIBUM trifft Frankreich", auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendmedien.

Die Ausstellung wird in andere Regionen verliehen.

Kontakt:

Karl-Heinz Brückmann (Allgemeines Programm)

Tel.: 0441 - 235-3132

E-mail: Karl-Heinz.Brueckmann@stadt-oldenburg.de

Regina Peters (Schwerpunktthema)

Tel.: 0441 - 235-3670

E-mail: Regina.Peters@stadt-oldenburg.de

Quelle: <http://www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=kibum>

5. Wanderausstellung der Buchkinder

Im Buchkinder Leipzig e.V. – einer Buch- und Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Alter von 4–18 Jahren – entwickeln die Jungen und Mädchen ihre Geschichten zu eigenen Büchern. Sie überlegen und diskutieren ihre Idee, schreiben sie auf, illustrieren, setzen und drucken, bis die bunten Produkte ihrer Phantasie gebunden zwischen Buchdeckeln vorliegen. Spielerisches Lernen bei der Arbeit unter behutsamer Begleitung und Anleitung kundiger Erwachsener bereitet Spaß; ein eigenes Buch macht stolz.

In der Buchkinder-Wanderausstellung wird die gesamte Bandbreite und Vielfalt der Buchkinderwerke gezeigt. Parallel zur Ausstellung wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Seminars eine praktische Einführung in die Arbeit zu bekommen. Die Teilnahme an den Seminaren vermittelt die Werkzeuge, selbst mit dem Büchermachen mit Kindern beginnen zu können.

Kontakt:

E-mail: unterwegs@buchkinder.de

Quelle: <http://www.buchkinder.de/>

6. Wanderausstellung "Richtig essen und trinken mit Kasimir"

Der aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V. (gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) als professioneller Informationsdienstleister zu Ernährungsfragen klärt mit seiner multimedialen Wanderausstellung "Richtig essen und trinken mit Kasimir" Kinder, Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen über alle wichtigen Ernährungsfragen auf.

Hier finden Interessierte und Medienvertreter alle Infos zur Kasimir-Ausstellung und der begleitenden aid-Kampagne:

http://www.aid.de/lernen/infocenter_infomaterialien.php

Kontakt:

Kathleen Eick,

Tel.: 0228 - 84 99 130

E-mail: info@essen-mit-kasimir.de

Quelle: <http://www.aid.de/>

7. KINDERLEICHT on tour

Mit "KINDERLEICHT on tour" informiert das Bundesernährungsministerium im Rahmen einer mehrjährigen Städtetour der Gesundheitsinitiative "Deutschland bewegt sich" über gesunde Ernährung mit Spaß und Genuss. Ziel ist ein neuer Lebensstil mit gesunder Ernährung und viel Bewegung, auch zur Vorbeugung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen.

Von April 2005 bis Herbst 2006 machte KINDERLEICHT bereits in rund 40 Städten Station. In den Jahren 2007/2008 wird die Tour fortgesetzt. Zum Angebot des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zählt die Beteiligung an Wochenendveranstaltungen mit einem vielseitigen Aktionspavillon sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm vor allem für Schulen und Kindergärten.

Kontakt:

aid infodienst

Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.

E-mail: kinderleicht-on-tour@web.de

Quelle: www.talkingfood.de/kinderleicht_ontour

8. Erlebnisausstellung "Unterwegs nach Tutmirgut"

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Labyrinth Kindermuseum Berlin präsentieren mit "Unterwegs nach Tutmirgut" die bundesweit bislang größte Erlebnisausstellung zur Gesundheitsförderung bei Kindern.

In der Ausstellung geht es um Themen, die für die gesunde Entwicklung von Mädchen und Jungen von zentraler Bedeutung sind, wie: Ernährung, Bewegung, Lärmbelastung, Entspannung, Umgang mit Gefühlen und Konflikten.

Durch attraktive Spiel- und Mitmachangebote werden Kinder angeregt, sich spielerisch mit der eigenen Befindlichkeit auseinander zu setzen und so ein Gefühl für positive und negative Körperempfindungen zu bekommen: "Was tut mir gut – was tut mir nicht gut".

"Unterwegs nach Tutmirgut" ist eine Reise zum eigenen Wohlbefinden. Im Vordergrund steht das Begreifen und Lernen durch eigene Erfahrung.

Kontakt:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Prävention von ernährungsbedingten Krankheiten; Gesundheitsförderung

Cornelia Goldapp

Tel.: 0221 - 8992-206

Fax: 0221 - 8992-300

E-mail: cornelia.goldapp@bzga.de

Quelle: <http://www.tutmirgut.net/>

9. Wanderausstellung "Vier Säulen gegen Kinderunfälle"

Im Juni 2007 wurde die neue Wanderausstellung "Vier Säulen gegen Kinderunfälle" durch das Bundesministerium für Gesundheit eröffnet. Die Ausstellung besteht aus vier runden Säulen zu den wichtigsten Unfallthemen in Heim und Freizeit: Verbrühungen/Verbrennungen, Stürzen, Ertrinken und Ersticken. Jedem Unfallthema ist eine Säule zugeordnet, die über die Besonderheiten der Unfallart vom Säuglings- bis zum Vorschulalter informiert.

Die neue Ausstellung richtet sich vor allem an Eltern und Kinder. Sie ist durch Fotos und Spielelemente für Kinder attraktiv gestaltet und mit praktischen Sicherheitstipps ausgestattet. Sie kann sehr gut bei Aktionstagen oder Themenwochen eingesetzt werden, um anschaulich und wirksam über Kinderunfallverhütung zu informieren.

Die Ausstellung wurde von der BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. konzipiert und im Rahmen des jährlichen Kindersicherheitstages, der 2007 unter dem Motto "Mit Kindern leben – sicher ist besser!" stand, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seither tourt die Ausstellung durch Deutschland. Sie kann gegen eine Gebühr bei der BAG ausgeliehen werden.

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e. V.

Tel.: 0228 - 688 34-0

E-mail: info@kindersicherheit.de

Quelle: <http://www.kindersicherheit.de/html/wanderausstellung.html>

10. Wanderausstellung für Grundschulen – ECHT KLASSE! Spielstationen zum Starksein

Der Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch ist zentrales Anliegen des Präventionsbüros PETZE. Da in den meisten Fällen sexueller Missbrauch bereits zwischen dem 5. und 10. Lebensjahr beginnt, wendet sich die PETZE mit der Ausstellung "Ja zum Nein" gezielt an Grundschulen und will Lehrkräfte und Eltern dazu motivieren, frühzeitig mit der Prävention von sexuellem Missbrauch und der Ich-Stärkung zu beginnen.

Es ist für Lehrkräfte und Eltern nicht leicht, das Thema "Sexueller Missbrauch" anzusprechen. Grundschulen und Kindergärten sind jedoch besonders geeignet, den Schutz vor sexuellem Missbrauch zu verbessern, denn sie sind neben der Familie die wichtigste Informations- und Sozialisationsinstanz für Mädchen und Jungen.

Die Ausstellung

- bietet Mädchen und Jungen im Grundschulalter einen Erlebnisrahmen, in dem sie sich spielerisch und handlungsorientiert mit den Präventionsprinzipien auseinandersetzen können
- informiert Mädchen und Jungen in kindgerechter Form über das Thema
- stärkt Mädchen und Jungen in ihren Kompetenzen und Rechten
- eröffnet Handlungsmöglichkeiten, ohne die Kinder zu verunsichern
- informiert Lehrkräfte und Eltern über die Erscheinungsformen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt und sexuellen Missbrauchs
- zeigt Lehrkräften und Eltern Möglichkeiten, wie sie in der alltäglichen Erziehung präventiv gegen sexuellen Missbrauch wirken können

Ein Mitmach-Parcours setzt ein erlebnisorientiertes Konzept zur Prävention um. Er bietet Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich an sechs dreieckigen Spielstationen mit den einzelnen Präventionsbausteinen zu beschäftigen. Dies geschieht nicht nur auf kognitiver, sondern auch auf emotionaler Ebene. Eltern und Lehrkräfte erhalten Informationen an den jeweiligen Spielstationen und damit Möglichkeiten zum unterstützenden Umgang mit der Thematik.

Kontakt:

Präventionsbüro PETZE

Tel.: 0431 - 91185

E-mail: petze.kiel@t-online.de

Quelle: www.petze-kiel.de